

FS





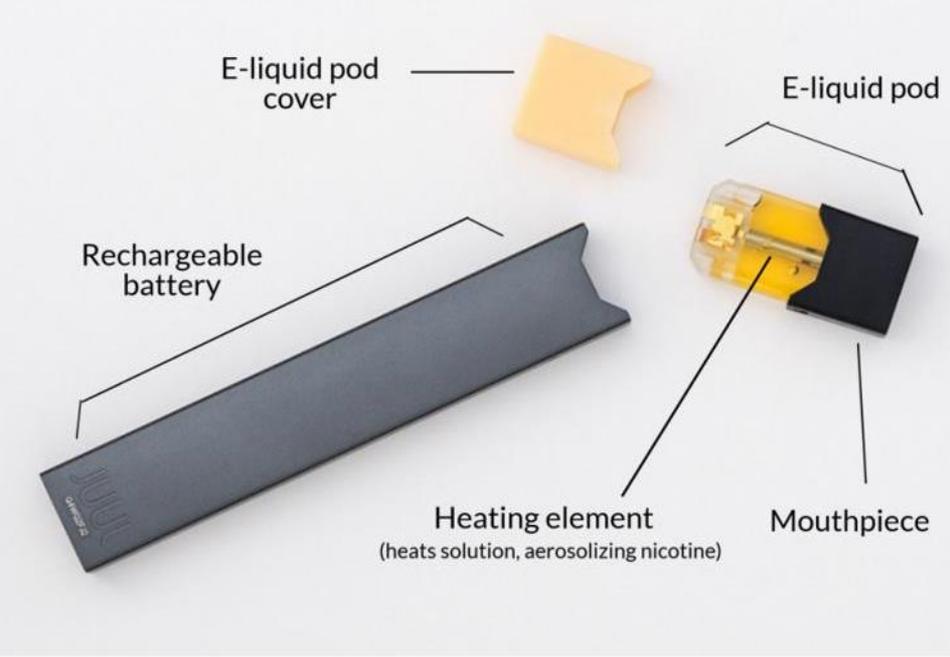
# E-Zigaretten – der schwierige Balanceakt zwischen Jugendschutz und Schadensminderung

---

Workshop im Rahmen des Präventionstages 2022 des Fachverbandes Sucht

12 bis 13 Uhr

Jonas Wenger, Fachverband Sucht



# E-Zigaretten – es geht um diese Produkte





## E-Zigaretten – es geht um diese Produkte

---

2 Formen:

- Stift-Form (Handlich, minimale Einstellungsmöglichkeiten)
- Box-Form (Akkuträger und Verdampfer sind einzeln, es gibt mehr Einstellungsmöglichkeiten)

Liquid:

- Wird bei normaler E-Zigarette nachgefüllt
- Liquids bestehen aus Glycerin (Dampfentwicklung), Propylenglycol (Geschmacksentwicklung), Aroma, Optional: Nikotin

Pod-Systeme:

- kein Nachfüllen, es wird jeweils die ganze Pod-Kartusche ausgewechselt (sauberer, praktischer)
- Es gibt vorgefüllte oder wiederbefüllbare Pods

# Das ABC des Tabaks 2.0

**E** E-Zigaretten

Bei IQOS wird echter Tabak erhitzt. Bei E-Zigaretten werden sogenannte Liquids verdampft. Diese Flüssigkeiten sind frei von Tabak. Es gibt sie in verschiedenen Geschmacksrichtungen und mit oder ohne Nikotin.

**Fabrik**

Die meisten der 44 Tabakfabriken in der Welt sind in den USA. In der Schweiz sind es nur zwei: die H&M und die H&M.

**Genuss**

Die meisten Raucher versuchen, von Zigaretten loszukommen. Diejenigen, die es nicht schaffen, suchen Alternativen – und scheitern oft an diesen, weil ihnen das Ritual oder die Befriedigung fehlt. Und auch der Genuss. Dieser kommt bei IQOS sehr nahe an die Zigarette heran.

**Heat not Burn**

Bei IQOS wird der Tabak bei 350 Grad erhitzt, nicht bei 900 Grad wie bei einer Zigarette. Das bedeutet, dass die meisten Schadstoffe nicht entstehen.

**IQOS**

Das IQOS System besteht aus drei Teilen: dem IQOS Heizer, dem IQOS Stiel und dem IQOS Filter. Der Heizer erhitzt den Tabak, der Stiel leitet die Wärme zum Filter weiter, der die Wärme an den Raucher überträgt.



**Jugendschutz**

IQOS ist nicht für Nichtraucher, Ex-Raucher und schon gar nicht für Jugendliche gedacht und wird an diese Gruppen auch strikte nicht verkauft.

# Das ABC des Tabaks 2.0

**G** Genuss

Viele Raucher versuchen, von Zigaretten loszukommen. Diejenigen, die es nicht schaffen, suchen Alternativen – und scheitern oft an diesen, weil ihnen das Ritual oder die Befriedigung fehlt. Und auch der Genuss. Dieser kommt bei IQOS sehr nahe an die Zigarette heran.

**Heat not Burn**

Bei IQOS wird der Tabak bei 350 Grad erhitzt, nicht bei 900 Grad wie bei einer Zigarette. Das bedeutet, dass die meisten Schadstoffe nicht entstehen.

**IQOS**

Das IQOS System besteht aus drei Teilen: dem IQOS Heizer, dem IQOS Stiel und dem IQOS Filter. Der Heizer erhitzt den Tabak, der Stiel leitet die Wärme zum Filter weiter, der die Wärme an den Raucher überträgt.

## Werbung... Nachfragesicherung

## Kampf um junge Kund:innen auf dem Nikotinmarkt

Siehe: <https://sponsored.blick.ch/iqos/>

Blick (Ringier) in Kooperation mit IQOS (Zugriff am 31.08. 2021)

Vergleichbares auch im Tages-Anzeiger/ 20 Minuten (Tamedia / TX Group)



**Prof. Heino Stöver, PhD** @HeinoStoever · 31. Mai

#eZigaretten, Tabakerhitzer und Nikotinbeutel, all das sind Möglichkeiten und es kommt auf den individuellen Bedarf an, welches Hilfsmittel passt, um mit dem Rauchen aufzuhören. Mein Interview im @morgenmagazin mit @MitriSirin zum #Weltlichtrauchertag:



Stöver: „Durch Corona mehr Rauchende“

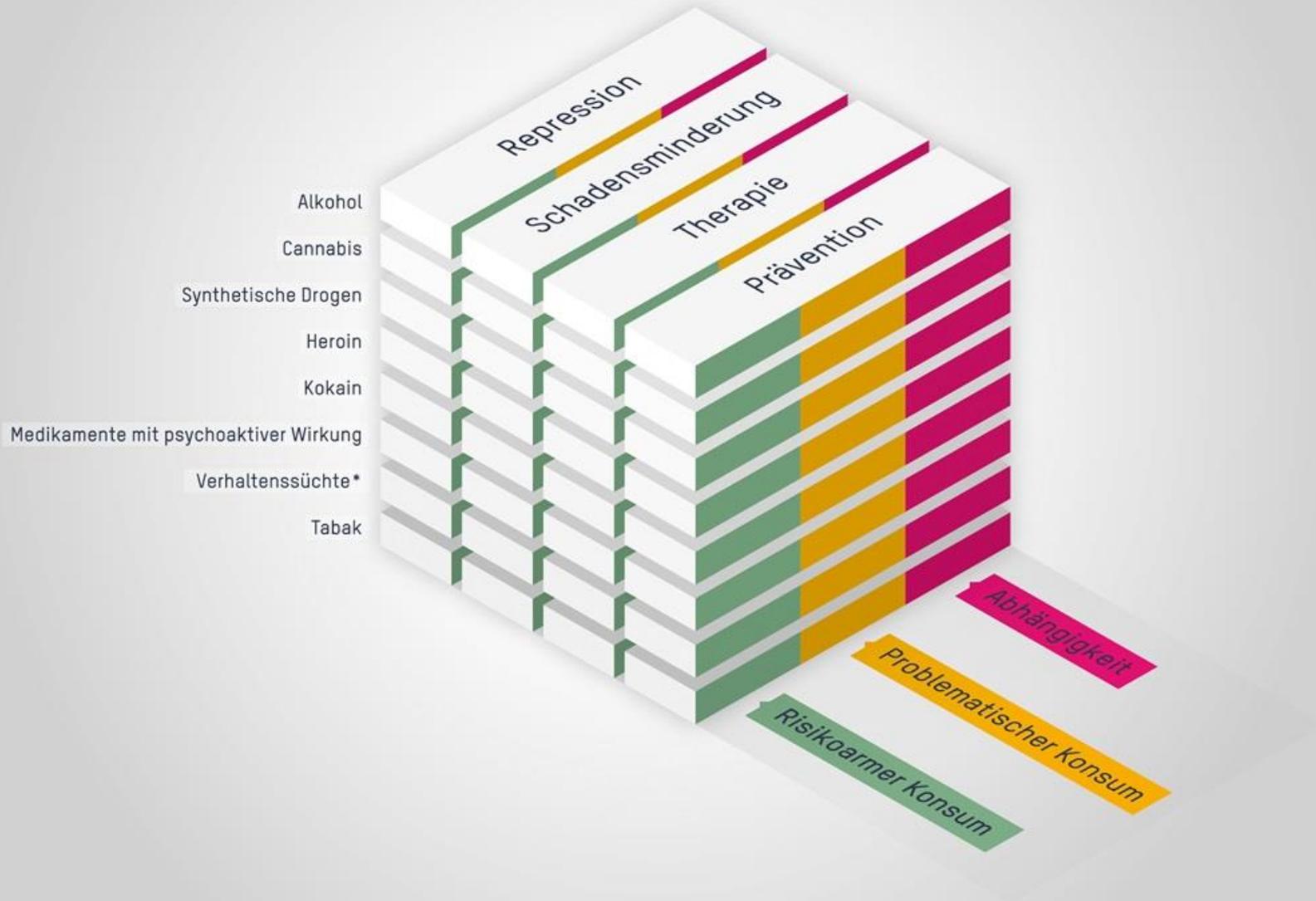
„Es gibt etliche Möglichkeiten, um aufzuhören“, so Prof. Heino Stöver, Direktor des Instituts für Suchtforschung in Frankfurt.

[zdf.de](https://www.zdf.de)



[ZDF-Morgenmagazin 31.5.2021 – Interview mit Heino Stöver](#)

**Sensibilisierung für «harm reduction»  
für Menschen mit Nikotinabhängigkeit**



\*Geldspiel, Internet etc.

Quelle: BAG

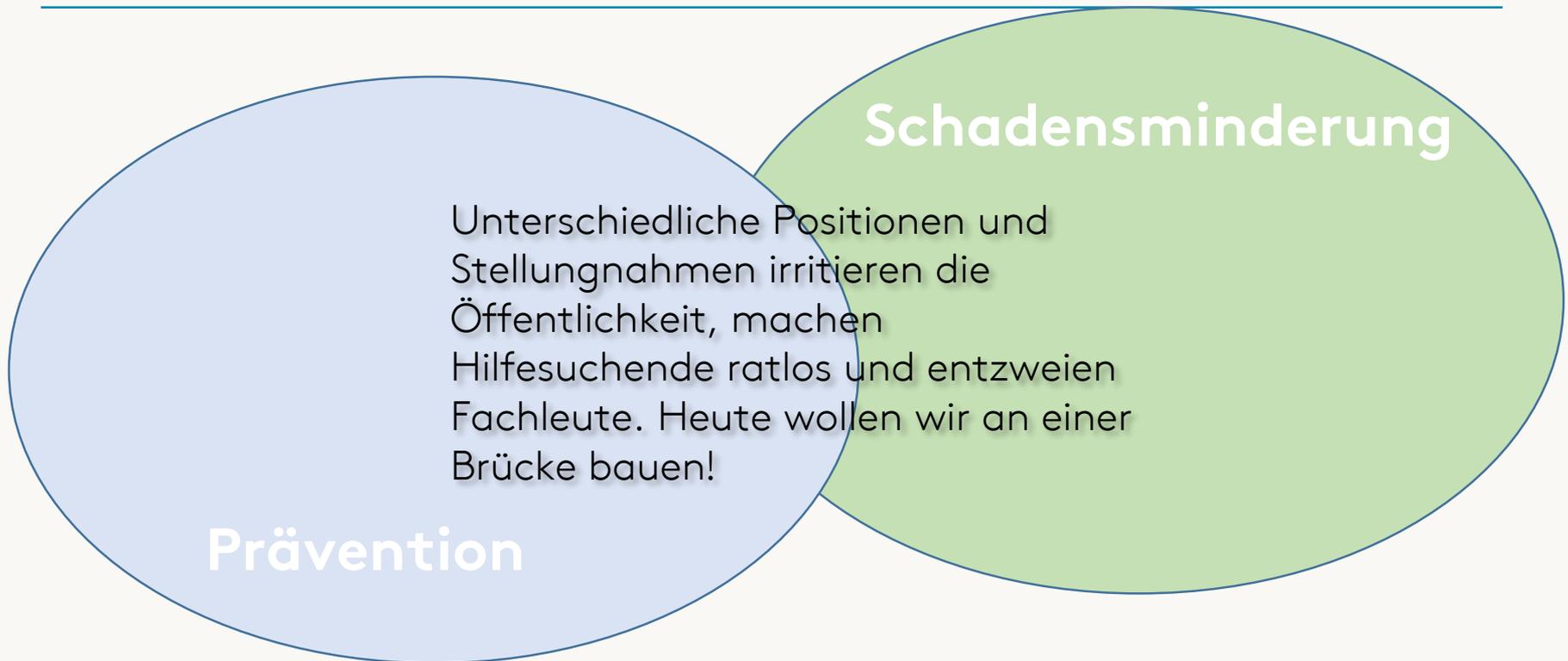
## Würfelmodell der Schweizerischen Drogenpolitik:

<http://www.spectra-online.ch/spectra/themen/die-nationale-und-internationale-drogenpolitik-der-schweiz-492-10.html>



## E-Zigaretten – Leben retten und Einstieg verhindern. Die Quadratur des Kreises?

---



at Info @PraeventTabacum · 12. Mai

☞ Die Deutsche Hauptstelle für #Suchtfragen und #SCHEER finden, dass es genügend Beweise gibt, die darauf hindeuten, dass #EZigaretten nicht als Massnahme zur Schadensminimierung angesehen werden können.

#addiction #nicotine

Mehr dazu: [bit.ly/2RfvTcD](https://bit.ly/2RfvTcD)



The Cochrane Library @CochraneLibrary · 3. Mai

Can electronic cigarettes help people stop #smoking, and do they have any unwanted effects when used for this purpose? Here's the latest Cochrane evidence from @CochraneTAG, including 56 studies with 12,804 people who smoked: [buff.ly/2R9PJWq](https://buff.ly/2R9PJWq) #QuitSmoking



Can electronic cigarettes help people stop smoking, and do they have any unwanted effects when used for this purpose?

Evidence for Everyday Health Choices



More people probably stop smoking for at least six months using nicotine e-cigarettes than using nicotine replacement therapy (NRT) or nicotine-free e-cigarettes (moderate-certainty evidence). Nicotine e-cigarettes may help more people to stop smoking than no support or behavioural support only, but the evidence is very uncertain.



**NRT compared with nicotine e-cigarettes:** there may little to no difference in how many unwanted effects (non-serious or serious) occur (low-certainty evidence).

**Non-nicotine cigarettes compared with nicotine e-cigarettes:** there is probably little to no difference in non-serious unwanted effects (moderate-certainty evidence), but there is not enough evidence about serious unwanted effects.

**No support or behavioural support only compared with nicotine e-cigarettes:** non-serious unwanted effects may be more common in people using e-cigarettes (low-certainty evidence). There may be little to no difference in serious unwanted effects, but the evidence is very uncertain.



Cochrane Review (published April 2021); 56 studies in 12,804 adults who smoke, comparing e-cigarettes with: nicotine replacement therapy, such as patches or gum; varenicline; nicotine-free e-cigarettes; behavioural support, such as advice or counselling; or no support.

evidentlycochrane.org | @CochraneUK | #EEHealthChoices <https://bit.ly/3eLSANa>



Bubbles!?  
Evidenzgerangel

Fazit: Die DHS warnt wegen der oben genannten gesundheitlichen Risiken mit Nachdruck vor einer Promotion der E-Zigarette gegenüber der Öffentlichkeit und Politik. Die DHS fordert verstärkte Forschung zu einer möglichen Risikoreduktion bzw. zum Einsatz zur Beendigung des Tabakrauchens sowie zur Offenlegung weiterer Risiken und Nebenwirkungen beim Konsum. Die DHS empfiehlt aktuell allen Rauchenden, die aus eigener Kraft nicht den Ausstieg aus der Tabakabhängigkeit schaffen, die Unterstützung durch anerkannte Suchttherapeutinnen und -therapeuten sowie Ärztinnen und Ärzten, die evidenzbasierte Strategien in der Entwöhnung anwenden, zu suchen.

Eine Schadensminderung („Harm Reduction“) durch E-Zigaretten ist strittig. Wegen der uneinheitlichen Befundlage sieht die DHS diese zum jetzigen Zeitpunkt als nicht belegt an.

Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e. V.

Quelle:

[https://www.dhs.de/fileadmin/user\\_upload/pdf/dhs-stellungnahmen/DHS\\_Stellungnahme\\_E-Zigarette.pdf](https://www.dhs.de/fileadmin/user_upload/pdf/dhs-stellungnahmen/DHS_Stellungnahme_E-Zigarette.pdf)

**E-Zigaretten – Leben retten und Einstieg verhindern.  
Die Quadratur des Kreises?**

# Neue Wege zur Eindämmung des Rauchens: Tabakkonsum & Schadensminimierung (“Tobacco Harm Reduction”)

Positionspapier von Wissenschaftler\*innen und Ärzt\*innen

## Erarbeitet von:

Prof. Dr. Heino Stöver	Professor für sozialwissenschaftliche Suchtforschung, Frankfurt University of Applied Sciences
Dr. Thomas Hering Daniela Jamin	Facharzt für Pneumologie, Allergologie und Schlafmedizin, Berlin Institut für Suchtforschung an der Frankfurt University of Applied Sciences, Frankfurt
Prof. Dr. Martin Storck	Klinik für Gefäß- und Thoraxchirurgie, Städtisches Klinikum Karlsruhe

## Unterstützt von (Stand: 28.10.2020):

„Für Tabakraucher, die nicht mit dem Rauchen aufhören können oder wollen, bedeutet der vollständige Umstieg auf E-Zigaretten eine Schadensminderung (Harm Reduction)“ [8]. Deutschland ist immer noch ein Hochkonsumland für Tabak. Die übergroße Mehrheit der Tabakverwender\*innen raucht und die Zahl der Rauchenden in der Erwachsenenbevölkerung geht nur langsam zurück; aktuell liegt die Raucher\*innenprävalenz in der deutschen Gesamtbevölkerung (ab 14 Jahren) im Jahre 2020 bei 26,5% [19]. **Es ist dringend geboten, den bestehenden Präventions- und Regulierungsbemühungen das Instrumentarium der Tobacco Harm Reduction an die Seite zu stellen.** Die Information der Bevölkerung bezüglich dieser erheblichen Risikoreduktion ist mangelhaft, insbesondere unter den Rauchenden [20].



## Auch in der Schweiz lassen sich die gleichen Divergenzen erkennen

---

Föderation der Suchtfachleute: [Positionspapier „Verdampfen statt Verbrennen“](#)  
(Nov. 2017, akt. Feb. 2019)

at Schweiz und weitere Organisationen: Gemeinsamer Standpunkt der Akteure aus der Tabakprävention sollte im Herbst erscheinen

Ehemalige EKTP: [Elektronische Zigaretten \(E-Zigaretten\). Position der Eidgenössischen Kommission für Tabakprävention](#) (Akt. Okt. 2019)

Nachfolgekommission Eidgenössische Kommission EKSN: Keine Einigung auf eine gemeinsame Position in Sicht

Der Artikel zeigt eindrücklich auf, welche neuen Produkte der letzten Jahre Minderjährige zu Nikotinabhängigen machen. Ob diese Minderjährigen in der Schweiz dann bei ENDS bleiben oder zu Heated Tobacco Products und klassischen Tabakprodukten einen Wechsel vollziehen, kann nach Belieben gesteuert werden. Einzig wird das nationale Tabakproduktegesetz, gemäss aktuellem Stand im Parlament, auf diese Steuerung keinerlei relevanten Einfluss haben. Als einzelner vermeidbarer Faktor generiert die Nikotinabhängigkeit die höchsten vermeidbaren Kosten im Gesundheitswesen, was politisch, wider besseres Wissen, toleriert, verantwortet und gewollt ist.

*Dr. med. Carlos B. Quinto, Mitglied des FMH-Zentralvorstandes,  
Departementsverantwortlicher Public Health und Gesundheitsberufe*

# «Neue» Tabakprodukte: Entwicklungen und Folgen

**Luciano Ruggia**

Direktor Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention Schweiz; Research Fellow ISPM Bern; SSPH+ Fellow

**Artikel in der Schweizerischen Ärztezeitung (2021;102(34):1076 –7078)**

Zum Artikel: [https://www.at-schweiz.ch/userfiles/files/Downloads/Downloads%20News/saez\\_2021\\_20096.pdf](https://www.at-schweiz.ch/userfiles/files/Downloads/Downloads%20News/saez_2021_20096.pdf)

# Das Modell der Schadensminderung in der Suchtmedizin

PD Dr. med. Philip Bruggmann (Arud Zentrum für Suchtmedizin)



Teil 1 - PD Dr. med. Philip Bruggmann: Das Modell der Sch...

Herzlich willkommen zum  
1. Arud-Symposium  
Schadensminderung durch  
E-Zigaretten

→ Das Symposium beginnt um 14 Uhr  
→ Bitte schalten Sie Ihr Mikrofon stumm  
→ Fragen nach den Referaten bitte via Chat unter Angabe der Institution

WEITERE VIDEOS [Anmeldebestätigung bitte E-Mail an: a.suter@arud.ch](#)

Universität Zürich | USZ | Universitäts Spital Zürich | ISFF | Institut für Suchtforschung Frankfurt am Main | arud.ch | YouTube

0:56 / 16:55

## Aktuelle Evidenz zu ENDS in der Tabakentwöhnung

Jamie Hartmann-Boyce (MA, DPhil, University of Oxford)

Zu den Referaten des 1. ARUD-Symposium: <https://arud.ch/fachbereiche/angebot-fur-zuweiser-and-fachleute/arud-symposium>

# Nikotinhaltige E-Zigaretten (Vaporizer) zur Unterstützung der Raucherentwöhnung: Nutzen, Sicherheit und Toxikologie

Offizieller Titel: Efficacy, Safety and Toxicology of Electronic Nicotine Delivery Systems as an aid for smoking cessation: The ESTxENDS multicentre randomized controlled trial

Table of Contents 

Diese Studie ist organisiert durch:

Universität Bern  
Berner Institut für Hausarztmedizin (BIHAM)  
Prof. Dr. med. Reto Auer  
Mittelstrasse 43  
3012 Bern, Schweiz

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,

Wir möchten Sie anfragen, ob Sie an einer klinischen Studie teilnehmen wollen. Im Folgenden wird Ihnen dieses Studienvorhaben dargestellt: zunächst in einer kurzen Zusammenfassung, damit Sie wissen, um was es geht, anschliessend in einer detaillierten Beschreibung.

## ESTxENDS Studie

### Teilnahme

**Gesucht:**  
Rauchende Probanden und  
Probandinnen für eine Studie zur  
Raucherentwöhnung mit Hilfe von  
nikotinhaltigen E-Zigaretten

Für die wissenschaftliche Studie zur  
Raucherentwöhnung mit Hilfe von nikotinhaltigen  
E-Zigaretten suchen wir Personen über 18  
Jahre,

- die seit mindestens 1 Jahr täglich 5 oder mehr Zigaretten rauchen und
- einen Rauchstopp anstreben

### Ziel der Studie

Die Effektivität, Sicherheit und Verträglichkeit von nikotinhaltigen E-Zigaretten zur Tabakentwöhnung prüfen.

### Dauer

Insgesamt finden über 24 Monate 4 Klinikbesuche (90 bzw. 60 Minuten) und 4 Anrufe (15 Minuten) zur Beratung statt. Beim Klinikbesuch werden persönliche Angaben aufgenommen, Messungen gemacht und Fragebogen ausgefüllt. Alle Daten werden vertraulich behandelt. Für die Teilnehmenden kann kein persönlicher Nutzen garantiert werden. Es besteht zudem die Möglichkeit, an einer Lungenfunktionsmessung sowie an einer MRT-Messung (Magnetresonanztomographie) teilzunehmen. Das Studienteam informiert Sie gerne darüber.

### Ablauf

Nach Zufallsprinzip wird die Hälfte der Teilnehmenden eine E-Zigarette mit nikotinhaltigen Nachfüllflüssigkeiten und eine Raucherentwöhnungsberatung erhalten. Die zweite Hälfte der Teilnehmenden erhält ausschliesslich die Raucherentwöhnungsberatung.

### Entschädigung

Untersuchungen im Rahmen der Studie sind kostenlos. Die E-Zigarette und übrige Nachfüllflüssigkeiten können behalten werden, bzw. eine BERNcity Geschenkkarte im Wert von 50 CHF kann bezogen werden. Nach 12 und 24 Monaten 30 CHF für alle teilnehmenden Personen.

Falls Sie an einer Studienteilnahme interessiert sind, nehmen Sie bitte für ausführlichere Informationen Kontakt mit dem Studienteam des jeweiligen Studienzentrums auf:

Siehe [www.estxends.ch](http://www.estxends.ch) (Zugriff am 31.08.2021)



# Haltungen auf der Suche nach Faktenbasis? Helfen E-Zigaretten beim Rauchausstieg?

---

Wissenschaftliche Ergebnisse geben kein klares Bild

Meta-Studie)Cochrane Review (2020): «Electronic cigarettes for smoking **cessation**»: Ja!

H. Schmid (2020): Rauchstoppversuche, Ex-Rauchen und die Rolle des nationalen Rauchentwöhnungsprogramms «Stopgether»: Nein!

Gmel et al. (2016): «E-Cigarette use in young Swiss men: is vaping an effective way of reducing or quitting smoking?»: Nein!

- Nichtraucher, die E-Zigaretten rauchen, fangen eher mit Zigaretten an als komplette Nichtraucher
- Vaper rauchen z.T. mehr Zigaretten als Nicht-Vaper

Ext-Ends-Studie: Studie läuft!



## Zentrale Dissonanzpunkte

Zentrale Dissonanzpunkte:

Minderung Tabakbedingte Sterblichkeit **vs.** Anzahl Nikotinabhängige

Gateway Hypothese **vs.** Common Liability to addictions **vs.** Ersatz Hypothese

Promotion von E-Zigaretten schadet Tabakprävention

**vs.**

Promotion E-Zigaretten als unterstützende Tabakpräventionsmassnahme

Reto Auer, Vortrag anlässlich des Partnergremiums Sucht des BAG, 6.5.2021



## Quadratur des Kreises: Wie positionieren wir uns als Fachleute der Prävention zu E-Zigaretten?

---

Spannungsfeld Sensibilisierung (harm reduction /Jugendhilfe /Jugendförderung) vs. Werbung (Jugendschutz)

- Präventionsbotschaften für die Zielgruppe Jugendliche
- Präventionsbotschaften für die Zielgruppe Raucher:innen
- Präventionsbotschaften für die Gesamtbevölkerung

### Diskussion in zwei Gruppen:

- ? Welche Aktivitäten der Tabak-/Nikotinprävention führt meine Organisation durch? Für die erwähnten Zielgruppen
- ? Welche Haltung steht unserer Tabak-/Nikotinprävention zu Grunde
- ? Welche Bedeutung haben «Konsumkompetenz» und «Schadensminderung» in unsere Arbeit (Tabakprävention)?
- ? Gibt es eine mehrheitsfähige Haltung / Präventionsbotschaft?



## Haltungen?

---

*“Hate the smoke, love the smokers”* Steve Schroeder

Zitiert nach Reto Auer, Vortrag anlässlich des Partnergremiums Sucht des BAG, 6.5.2021

Oder „Hate the Smoke, hate the Smokers?“ (Quit or die!): Sind Raucher:innen lasterhafte Menschen, deren Leben weniger Wert hat als das von Jugendlichen und Nichtrauchenden?

Lösung? -> **Hate the smoke, support adolescents?**

Reto Auer, Vortrag anlässlich des Partnergremiums Sucht des BAG, 6.5.2021



## Haltungen?

---

*Nikotin ist schädlich und macht rasch abhängig! Man soll kein Nikotin konsumieren! Doch falls wir konsumieren, dann in der Form von Verdampfen, da diese Einnahmeform das Risiko reduzieren (harm reduction, Förderung risikoarmer Konsumformen).*

*Nichtraucher:innen sollten keine E-Zigaretten konsumieren. Ihr Konsum ist eine langfristige Belastung für die Atemwege. Falls Nikotin enthalten ist, macht dieses abhängig. Raucher:innen sollten jedoch, sofern sie nicht aufhören können oder wollen, komplett auf E-Zigaretten umsteigen. Für sie ist der Konsum in jedem Fall besser als das Rauchen von Tabakzigaretten.*

«Mein Freund raucht ein Päckli pro Tag. Ich liebe ihn und ich mache mir Sorgen. Wie bringe ich ihn dazu, weniger zu rauchen?» *Lina (16)*.



Ich würde mit ihm an Orte gehen, an denen man nicht rauchen darf. Und ihm auch mal sagen wie viel Geld das kostet. Lg Good Boiii

*Good Boiii (12)*

Lenke ihn ab vom Rauchen, unternimm etwas mit ihm, oder sage ihm einfach, dass es dich stört und dass es ihm sehr schadet. *Ähemmmmmmm (m, 14)*

☰ 13 Antworten

► Nur diesen Beitrag zeigen, Antwort schreiben

[https://www.feel-ok.ch/de\\_CH/jugendliche/themen/tabak/wir\\_empfehlen/jugendliche\\_fragen\\_antworten/jugendbeitraege/checkout.cfm](https://www.feel-ok.ch/de_CH/jugendliche/themen/tabak/wir_empfehlen/jugendliche_fragen_antworten/jugendbeitraege/checkout.cfm)  
(Zugriff am 31.08.2021)

**Jugendliche und Tabak: Informationen für Eltern von Jugendlichen von Sucht Schweiz**

<https://www.youtube.com/watch?v=bYC57eBRFZo&t=3s> (Zugriff am 31.08.2021)

## Mit dem Rauchen aufhören

Nun kennst du viele Gründe, warum es besser ist, die Finger von den Zigaretten zu lassen. Wo stehst du?



▶ **Willst du weiterhin auf Zigaretten verzichten?**

Daumen hoch. Geniesse deine Freiheit.

▶ **Rauchst du und willst du aufhören?**

Ausgezeichnete Entscheidung. Deine Erfolgschancen steigen, wenn du dich gut vorbereitest. [Unser Rauchstopp-Programm](#) erklärt dir, wie du Schritt für Schritt den Weg zurück zur Unabhängigkeit gewinnen kannst.

▶ **Willst du weiter rauchen?**

Wir respektieren deine Entscheidung und empfehlen dir, in Zukunft immer wieder zu prüfen, ob sie für dich noch stimmt.

## Aufhörtipps Jugendlicher

Vielleicht möchten Sie noch wissen, wie Kinder versuchen, ihre Eltern zu motivieren, auf Zigaretten zu verzichten. Hier finden Sie einige Beispiele.

sie könnten eine vape kaufen (Wasser und Watte) und somit mit einem Geschmack aber nicht schädlich

Achtung Passivrauch!

Siehe: [https://www.feel-ok.ch/de\\_CH/jugendliche/themen/suchtmittel/infos/nikotin/produkte/zigaretten.cfm](https://www.feel-ok.ch/de_CH/jugendliche/themen/suchtmittel/infos/nikotin/produkte/zigaretten.cfm)  
(Zugriff am 31.08.2021)